

„Grundlagen der Awareness-Arbeit auf Veranstaltungen“

Digitaler Workshop 05.11.2024, 18:00 – 21:00 Uhr

In diesem Workshop vermitteln Elnaz Amiraslani und Pauline Füg die Grundlagen der Awareness-Arbeit in Veranstaltungs- und Kulturräumen.

Awareness-Arbeit zielt darauf ab, sichere und diskriminierungsfreie Räume zu schaffen, in denen sich alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Behinderung oder anderen marginalisierten Identitäten – respektiert und geschützt fühlen. Gemeinsam beleuchten wir die Grundsätze der Awareness-Arbeit sowie die notwendigen Strukturen und Strategien, um auf kritische Vorfälle sowohl präventiv als auch im Akutfall angemessen zu reagieren. Zudem sollen die Teilnehmenden erfahren, wie ein unterstützendes Awareness-Team auf Veranstaltungen arbeitet.

Inhalte:

- Was ist Awareness-Arbeit? Grundbegriffe und Konzepte
- „Kritische Vorfälle“ auf Veranstaltungen
- Präventive Maßnahmen zur Schaffung sicherer Räume
- Interventionsstrategien und Kommunikation
- Aufbau und Aufgaben eines Awareness-Teams

Der Workshop richtet sich an JRK-Mitglieder, die sich mit der Schaffung solcher Räume aktiv auseinandersetzen möchten - sei es im Haupt- oder Ehrenamt.

Neben theoretischem Input bieten die Referentinnen viel Raum für praktischen Austausch. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Awareness-Arbeit selbst in ihren eigenen Kontexten umsetzen und so einen Beitrag zu inklusiveren und sichereren Veranstaltungsorten leisten zu können.

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Workshop weiterführende Materialien und Ressourcen, um die erlernten Inhalte nachhaltig anzuwenden.

+++ Content-Note +++

Dieser Workshop thematisiert verschiedene Formen von Diskriminierung und Übergriffen, darunter auch sexualisierte, rassistische oder ableistische Gewalt. Es kann zu Beschreibungen oder Diskussionen kommen, die emotional belastend sein können.

Bitte achtet auf eure eigenen Grenzen und zögert nicht, Pausen einzulegen, wenn nötig.

Ein Safe Space zur Reflexion wird bei Bedarf im Anschluss des Workshops bereitgestellt.



Elnaz Amiraslani (sie/ihr) ist Geschäftsführerin der Beratungsagentur WIR KÜMMERN UNS, die sich auf barrierefreie Veranstaltungsplanung und die Vermittlung von Menschen mit Behinderung als Expert*innen in eigener Sache spezialisiert hat. Als erfahrene Kulturmanagerin setzt sie sich seit vielen Jahren für eine diskriminierungs-kritische Veranstaltungsbranche ein - vor, auf und hinter der Bühne. Elnaz versteht sich dabei als Ally für marginalisierte Personengruppen und leitet seit 2019 Awareness-Teams auf Veranstaltungen.

Ihre Schwerpunkte: diversitätssensible Veranstaltungsplanung und Barrierefreiheit.



Pauline Füg (sie/keine) liebt alle Dinge mit P: Psychologie, Poetry Slam und ihren Namen. Sogar Putzen mag sie. Die studierte Psychologin arbeitet seit vielen Jahren in Awareness-Teams bei Poetry Slam Meister*innenschaften. Außerdem macht sie die massenpsychologische Sicherheitskommunikation bei Rock im Park. Als Expertin in eigener Sache ist es ihr ein besonderes Anliegen, bei Veranstaltungen ruhige Rückzugsorte zu schaffen, insbesondere für Menschen aus dem neurodivergenten Spektrum.

Ihre Schwerpunkte: Mentale Gesundheit und Neurodivergenzen.